

P R E S S E M I T T E I L U N G

Blutspende: Rapider Rückgang in der Altersgruppe der 30 bis 39-Jährigen

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB beobachtet mit Sorge eine Entwicklung beim Blutspenden. Die Zahl der Spender aus der Altersgruppe der 30 bis 39-Jährigen nimmt seit Jahren immer weiter ab.

Springe, 19. Mai 2011

Patrick Hohaus aus Wunstorf bei Hannover ist ein leuchtendes Beispiel mit Vorbildfunktion, denn der 35-Jährige war im Gegensatz zu vielen anderen seiner Altersgruppe schon 56 Mal beim Blutspenden. Er handelt getreu dem Prinzip der gegenseitigen Hilfeleistung: „Ich spende regelmäßig Blut, weil es gut tut, anderen zu helfen und ich selbst mal in eine Notsituation kommen könnte, in der ich auf die Spende eines anderen Menschen angewiesen bin.“ Damit setzt er ein klares Signal gegen den Trend, denn dieser ist leider stark rückläufig. Betrug 2005 der Anteil der 30 bis 39-jährigen Blutspender am Gesamtaufkommen noch rund 20%, so waren es 2010 nur noch 14%. Allein mit dem demografischen Wandel lässt sich dieser starke Rückgang jedoch nicht begründen. Die Zahl der 30 bis 39-Jährigen im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes NSTOB sank um 2%, während der Rückgang in der Blutspende bei 6% lag.

Woran liegt es also, dass die von der Werbe- und Marketingbranche als „Generation Golf“ oder auch „Turnschuhgeneration“ bezeichnete Altersgruppe der 30 bis 39-Jährigen proportional immer weniger Blut spendet? Dazu Thomas Bischoff vom DRK-Blutspendedienst NSTOB: „Die Vermutung liegt nahe, dass die Veränderung von Lebensumständen und eine zunehmende Individualisierung gerade jüngere Menschen einfach nicht mehr die Zeit zum Blutspenden finden lässt. Für uns ist diese Entwicklung aber umso bedrohlicher, da die Notwendigkeit zur Blutspende oft in der Familie von Generation zu Generation weitergegeben wird. Wenn die Altersgruppe der 30 bis 39-Jährigen aktuell immer weniger Blut spendet, wird es die zukünftige Generation vermutlich auch nicht machen.“

Gerade in den „Ferienmonaten“ und in Monaten mit vielen Feier- und Brückentagen macht sich ein Fehlen von Blutspendern aus der Altersgruppe der 30 bis 39-Jährigen besonders bemerkbar. Der DRK-Blutspendedienst NSTOB bietet deshalb im Juni zahlreiche zusätzliche Blutspendeterminale, etwa Sonntag, den 26. Juni, an. Damit soll ein Engpass an Blutpräparaten, bedingt durch die anstehenden Feiertage vermieden werden. In den letzten Jahren kam es im Sommer meist dazu, denn viele nutzen Christi Himmelfahrt (02. Juni), Pfingstmontag (13. Juni) oder Fronleichnam (23. Juni) für ein verlängertes Wochenende. Da der Bedarf an Blutpräparaten jedoch kontinuierlich hoch bleibt, ist es wichtig, dass im Vorfeld dieser Feiertage von Blutspendern aller Altersgruppen ausreichend Blut für Patienten gespendet wird.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. **Blutspenden ab einem Alter von 69 Jahren sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes NSTOB auch möglich.** Frauen können 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
487 Wörter, 3.442 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de